

worden und in der Lage sind, höchste Leistungen beim Lernen und in der Arbeit zu vollbringen. Die hervorragenden Ergebnisse der jungen Spezialisten, die auf allen Gebieten der Pioniertätigkeit dem Treffen das Gepräge gaben, bestätigen das. Genosse Walter Ulbricht hob in seiner Rede zur Pionierparade hervor, daß diese Spezialisten mit echtem Pioniergeist ins Neuland vorstoßen, um mit Erfolg die technische Revolution vorwärtszubringen.

In den Kindern und Jugendlichen steckt oft mehr, als mancher Erwachsene wahrhaben will. Mit ihren Leistungen haben die Pioniere der Mittelmäßigkeit, der Gleichgültigkeit und Passivität im Lernen und bei der Arbeit den Kampf angesagt. Sie haben verstanden, daß umfassender Aufbau des Sozialismus heißt, sich auf das Höchsthiveau zu orientieren und daran die eigene Arbeit zu messen. Die Pioniere widerlegten selbst die schädlichen Auffassungen von der angeblichen Überlastung unserer Kinder und bewiesen, daß überall dort höhere Leistungen zu verzeichnen sind, wo mit der oft noch verbreiteten Unterforderung der Kinder sowohl in physischer als auch geistiger Hinsicht Schluß gemacht wurde, wo das eigene Denken der Schüler, ihre geistige Tätigkeit und aktive Mitarbeit entwickelt werden.

Wir können in jeder Schule und in jeder Klasse mehr verlangen und mehr erreichen.

Das erfordert aber einen interessanten Unterricht, der durch ein breites System der außerschulischen Erziehung aller Schüler der Klassen 1 bis 12 sinnvoll ergänzt werden muß.

Deshalb sollten unter Führung unserer Parteiorganisationen alle gegebenen Möglichkeiten ausgeschöpft werden, damit jeder einzelne Schüler seine individuellen Besonderheiten, Neigungen und Interessen voll ausbilden kann.

Unsere Grundorganisationen müssen klären helfen, daß Begabung nicht nur einzelnen Kindern gegeben ist, sondern

in jedem Kind individuelle Neigungen schlummern, die geweckt und planmäßig entwickelt werden müssen. Durch zahlreiche außerschulische Veranstaltungen können diese Interessen und Besonderheiten zu Begabungen und Talenten und zu solchen Spitzenleistungen weiterentwickelt werden, wie sie auf dem V. Pioniertreffen zu sehen waren. Das ist auch zugleich der Schlüssel für eine interessante Freizeitgestaltung aller Schüler.

Unsere Genossen, die unmittelbar mit Jugendlichen und Kindern arbeiten, sollten die Lehre des Pioniertreffens beachten: Spitzenleistungen setzen voraus, daß sich die Pioniere und Schüler systematisch und über eine längere Zeit auf mathematisch-naturwissenschaftlichem, technischem, künstlerischem und sportlichem Gebiet betätigen. Die Erziehung zur Liebe zur Arbeit, dem Kernstück der sozialistischen Erziehung, und die konkrete Berufsorientierung müssen auf das engste mit dem Wissenserwerb auf einem speziellen Gebiet verbunden sein.

Deshalb sollten unsere Genossen in den Betrieben, Schulen und wissenschaftlichen Ein-



*Schüler einer 5. Klasse in Naumburg basteln sich im Klub Junger Naturforscher und Techniker eine Schaltung*

Junge-Welt-Bild/Schulze